



Deutsch-Indische
Zusammenarbeit e.V.

Informationen zum Förderkreis

Der Förderkreis

Als zukünftige/r Freiwillige/Freiwilliger wird von dir erwartet, dass du dich bereits vor deiner Ausreise nach Indien für den Ecumenical Sangam in Indien einsetzt und um finanzielle Unterstützung für das Freiwilligendienst-Programm wirbst. Dies soll im Rahmen der Gründung eines Förderkreises geschehen.

Dieser setzt sich aus Menschen, Betrieben und Institutionen zusammen, die bereit sind, für die Entsendung von entwicklungspolitischen Freiwilligen, zum Zwecke von Völkerverständigung und interkulturellem Austausch, der Deutsch-Indischen Zusammenarbeit e. V. (DIZ) einen Geldbetrag zu spenden, den diese anschließend an die Aufnahmeorganisation weiterleitet (siehe Übersicht zum Spendenfluss).

Die finanzielle Funktion des Förderkreises

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) übernimmt als Träger von „weltwärts“ 75 % der Gesamtkosten für deinen Freiwilligendienst. Die verbleibenden 25 % müssen die Aufnahmeorganisation, d. h. in unserem Fall der Ecumenical Sangam, und du als Freiwillige/r aufbringen. Als gemeinnützige Organisationen verfügen die DIZ und der Ecumenical Sangam nicht über ausreichend Eigenkapital, um die genannten 25 % vollends auszugleichen. Daher sind wir auf deine Spendenakquirierung angewiesen. Laut „weltwärts“-Richtlinien sollen die Freiwilligen pro Einsatzmonat mit 150 Euro an eingenommenen Spenden zu der Deckung eines Teils der 25 % beitragen. Für den Rest muss die Aufnahmeorganisation mit nicht personengebundenen Spenden aufkommen.

Die DIZ und der Ecumenical Sangam bitten dich ausdrücklich, mittels eines Förderkreises monatlich 150 Euro zu akquirieren, da nur so dein Aufenthalt organisiert und finanziert werden kann, ohne zu Lasten des Ecumenical Sangam oder zukünftiger Einsatzplätze zu gehen. Wenn die Aufnahmeorganisation die 25 % übernehmen muss, wird damit dauerhaft die Weiterführung der bestehenden Einsatzstellen oder im schlimmsten Fall die Durchführung des gesamten „weltwärts“-Angebots der DIZ und des Ecumenical Sangam gefährdet.

Die persönliche Funktion des Förderkreises

Die Gründung eines Förderkreises verfolgt aber nicht nur finanzielle Ziele. Sie bietet dir die Gelegenheit, über deine Motivation und dein Vorhaben zu reflektieren und dich vor der Ausreise intensiv mit dem Profil der DIZ und den Leitprinzipien und Arbeitsfeldern des Ecumenical Sangam auseinanderzusetzen. Denn um Menschen zum Spenden zu bewegen, musst du sie mit Wissen, Vision und Motivation überzeugen. In deiner Zeit im Ecumenical Sangam wirst du den Förderkreis dann als interessierte Unterstützung und Begleitung hinter dir wissen.

Der Aufbau eines Förderkreises

Bei der Akquirierung von Spenden gibt es viele Möglichkeiten vorzugehen. Du kannst große Einzelbeträge anstreben, aber auch viele kleine Spenden einwerben. Letzteres bietet die Chance, die DIZ und den Ecumenical Sangam einer größeren Anzahl von Menschen bekannt zu machen und ist zudem im Alltag leichter umzusetzen.

Bevor du in die Offensive gehst, solltest du dir über deine Wünsche und dein Vorhaben klar werden und dich mit der DIZ und dem Ecumenical Sangam beschäftigen. In einem nächsten Schritt könntest du ein Schreiben über die Ergebnisse deiner Reflexion und Auseinandersetzung aufsetzen und dieses zusammen mit Flyern (die du auf dem Vorbereitungsseminar erhalten wirst) an Verwandte, Freunde, Institutionen und Betriebe schicken.

Eine andere gute Methode ist aber auch die persönliche Vorstellung von dir und „deinem“ Projekt. Hierbei kannst du beispielsweise in deinem letzten Praktikumsbetrieb, nahe gelegenen Geschäften, Sparkassen und Unternehmen, aber auch bei lokalen Politikern und Zeitungen vorsprechen. Es gibt sicher zahlreiche Clubs oder Stiftungen, die dein Anliegen unterstützen würden. Außerdem kannst du Kuchen verkaufen, Fotos ausstellen oder Konzerte veranstalten. Deiner Kreativität in Bezug auf Spender und Spendenakquirierung sind keine Grenzen gesetzt.

Wir danken dir für deine Mühe!

